

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 7831-10.00

Stuttgart, 13.03.2024

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen CDU-Gemeinderatsfraktion
Datum 27.10.2023
Betreff Infoturm Stuttgart: Ein neues Zuhause für die Rosenstein-Ausstellung?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zusammenfassung

1. Die Stadtverwaltung kontaktiert den Verein Bahnprojekt Stuttgart-Ulm e.V. und fragt an, welche Nachnutzungen für die Containerbauten geplant sind.
 - Die Mitgliederversammlung des Vereins Bahnprojekt Stuttgart–Ulm hat am 4. Dezember 2023 einstimmig beschlossen, die satzungsgemäße Vereinsarbeit bis 31. Dezember 2027 fortzusetzen und diese auch finanziell abzusichern.
 - Der Verein prüft derzeit in Abstimmung mit allen Projektverantwortlichen, wie lange der InfoTurm am aktuellen Standort verbleiben kann. Wahrscheinlich ist, dass er auch nach Inbetriebnahme noch längere Zeit an seiner aktuellen Position stehen bleiben kann.
 - Langfristig ist eine Weiterführung der Ausstellung zu S21 im Bonatzturm angedacht. Der Verein zeigt sich einer Kooperation mit der LHS im Bonatzturm gegenüber offen. (Stuttgart Rosenstein)
2. Wir bitten zu prüfen, ob die Modulbauten des InfoTurms für die Ausstellung im künftigen Rosensteinquartier nachgenutzt werden können.
 - Die Weiterverwendung der Bauteile des InfoTurms wird derzeit durch den Verein geprüft.
3. Wir bitten zudem um einen Bericht, wie die weiteren Zukunftspläne rund um die Ausstellung Rosenstein aussehen.

- Die Ausstellung in der Eichstraße 9 bleibt weiterbestehen. Das 7 x 5 Meter große Stadtmodell wird derzeit aktualisiert.
- Ergänzend soll die Wanderausstellung bis einschließlich 2026 fortgesetzt werden und in verschiedenen Stadtbezirken in Stuttgart informieren.
- Die Abteilung Kommunikation setzt die Abstimmungen mit dem Verein Bahnprojekt Stuttgart–Ulm fort und prüft die Weiternutzung des ITS Infoturms und/oder eine Kooperation im Turm des Bonatzbaus.

Ausführliche Informationen

Fortführung des Vereins Bahnprojekt Stuttgart–Ulm und Weiterführung der Ausstellung ITS InfoTurm

Rückmeldung des Vereins: „Die Mitgliederversammlung des Vereins hat am 4. Dezember 2023 einstimmig beschlossen, die satzungsgemäße Vereinsarbeit bis 31. Dezember 2027 fortzusetzen und diese auch finanziell abzusichern. Die Fortsetzung der Arbeit ist wichtig, weil auch jenseits des Termins der Inbetriebnahme von S21 am 14. Dezember 2025, im Bahnprojekt weitere wichtige Meilensteine gesetzt werden. So stehen etwa die Inbetriebnahme des Flughafenbahnhofs, die Fertigstellung des Bonatzbaus, die Vollendung des Digitalen Knotens (DKS), der ja mehr als S21 umfasst oder der Tunnelanschlag am Pfaffensteigtunnel an, um nur einige Beispiele zu nennen.

Dementsprechend soll auch die Ausstellung so lange wie möglich im ITS verbleiben und – wie bereits jetzt – den jeweiligen Projektfortschritten angepasst werden, denn das Besucherinteresse ist unglaublich groß. In diesem Jahr dürften - nach den aktuellen Zählungen – mehr als 200 000 interessierte Menschen die Ausstellung besucht haben.

Zudem werden weiter Baustellenführungen angeboten, die ebenfalls stark nachgefragt sind, wie die über 1 300 Führungen in diesem Jahr unterstreichen.“

Weiterbetrieb des ITS InfoTurm am aktuellen Standort

Rückmeldung des Vereins: „Es wird derzeit in Abstimmung mit allen Projektverantwortlichen geprüft, wie lange das ITS am aktuellen Standort – auch über die Inbetriebnahme des neuen Durchgangsbahnhofs hinaus – verbleiben kann.

Die Prüfungen sind noch nicht abgeschlossen. Allerdings scheint es nach ersten Bewertungen möglich, dass das ITS noch länger stehen bleiben kann. Möglicherweise bestünde dann sogar die Chance, den InfoTurm noch stärker als bisher für die Informationen über die Entwicklungen auf dem Gelände von Stuttgart-Rosenstein zu nutzen.“

Weiternutzung des Modulbaus und Aufbau des InfoTurms an anderer Stelle

Rückmeldung des Vereins: „Aktuell prüft der Verein in enger Abstimmung mit der PSU und der Züblin AG, welche Teile des InfoTurms, der ja in Modulbauweise errichtet worden ist, wiederverwendet werden können. Sofern einzelne Teile wiederverwendbar wären, wären diese grundsätzlich auch an anderer Stelle nutzbar.“

Möglichkeiten für eine Ausstellung in Kooperation im Turm des Bonatzbaus

Rückmeldung des Vereins: „Nach den Vorstellungen des Vereins ist geplant, im fertiggestellten Bonatzbau, auf zwei Ebenen des sanierten Bahnhofs, Informationen und Exponate über das Bahnprojekt und den Digitalen Knoten anzubieten. Diese Ausstellung soll zugleich Ausgangspunkt für Führungen im neuen Durchgangsbahnhof sein, da unsere Erkundigungen ergeben haben, dass sowohl bei der Elbphilharmonie, dem Berliner Hauptbahnhof als auch dem Berliner Flughafen, die Nachfrage nach Führungen und Informationen - auch nach einer Fertigstellung solcher Projekte - hoch ist.

Erste Gespräche haben stattgefunden. Grundsätzlich wird das Vorhaben von DB Station & Service unterstützt. Aus unserer Sicht ist es denkbar, dass die Flächen zu gegebener Zeit von der Landeshauptstadt und der DB gemeinsam genutzt werden.“

Aktueller Stand und Weiterbetrieb der Ausstellung Stuttgart Rosenstein

Die Dauerausstellung zu Stuttgart Rosenstein in der Eichstraße 9 wurde am 29. Oktober 2021 eröffnet. Kernstück ist ein 7 x 5 Meter großes Stadtmodell mit interaktiver Projektion. Der Ausstellungsraum hat sich als feste Größe im Rathaus-Umfeld etabliert. Neben dem öffentlichen Ausstellungsbetrieb wird der Raum für Führungen, Präsentationen und Workshops genutzt. So fand beispielsweise die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Rahmenplan im Jahr 2022 nahezu vollständig im Ausstellungsraum statt.

Am 17. Oktober 2023 wurde der städtebauliche Rahmenplan Stuttgart Rosenstein beschlossen. Das Stadtmodell in der Ausstellung zeigt bereits den aktuellen Planungsstand in groben Zügen. Derzeit wird es von der städtischen Modellbauabteilung ergänzt und verfeinert aufgelöst, um weitere planerische Details (z. B. Begrünung) darzustellen. Mit der interaktiven Projektion können zudem viele Details auf dem Modell eingeblendet werden (z. B. Schichtenpläne).

Im Jahr 2023 wurde die Dauerausstellung in der Eichstraße durch eine Wanderausstellung ergänzt, die im öffentlichen Raum in verschiedenen Stadtbezirken über das Stadtentwicklungsprojekt informiert. Ein über 10 Meter großes Modell im Maßstab 1 : 250 macht die Planung raumgreifend sichtbar. Ein mobiler Holzbau mit den Maßen von 3 x 9 Metern dient darüber hinaus als mobiler Ausstellungsraum. Die Inhalte werden an sechs Themenschranken vermittelt, die je nach Raumsituation unterschiedlich im öffentlichen Raum aufgestellt werden können.

Die Wanderausstellung soll bis einschließlich 2026 fortgeführt werden, sofern die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus sollen nach Abschluss der Internationalen Ideenfindung zum Areal A3 die prämierten Ideen an zentraler Stelle in Stuttgart ausgestellt werden.

Ausstellung der LHS am Bahnhof bzw. im InfoTurm

Sollten die Fortschritte im Projekt S21 bzw. der Sanierung des Bonatzbaus es ermöglichen, den heutigen ITS InfoTurm für eine Stuttgart Rosenstein-Ausstellung weiter zu nutzen oder an anderer Stelle aufzubauen, steht die Stadtverwaltung dem grundsätzlich positiv gegenüber. Auch eine Kooperation mit dem Verein Bahnprojekt Stuttgart-Ulm im Turm des Bonatzbaus ist denkbar, sollte der InfoTurm nicht weiter genutzt werden können.

Da die Weiterführung des Vereins bis einschließlich 2027 von der Mitgliederversammlung beschlossen wurde, geht die LHS derzeit davon aus, dass der InfoTurm bis mindestens Ende 2025, ggf. auch bis Ende 2027 für die S21-Ausstellung weiter genutzt wird.

Die LHS wird den bestehenden Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Verein Bahnprojekt Stuttgart–Ulm weiterführen und die sich ergebenden Möglichkeiten prüfen.

Dr. Frank Nopper

Verteiler
<Verteiler>